

keit der Arbeiterklasse zu sichern und eine wissenschaftliche Strategie und Taktik auszuarbeiten. Die Lehre von der H. bildet den Kern der marxistisch-leninistischen Revolutionstheorie, deren Allgemeingültigkeit durch den Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und die gesamte historische Entwicklung in unserem Jahrhundert bewiesen ist. Die SED wendete diese Theorie schöpferisch an. Unter Führung der Arbeiterklasse und im Bündnis mit den werktätigen Bauern, der Intelligenz und anderen werktätigen Schichten wurde auf dem Gebiet der heutigen DDR in einem einheitlichen revolutionären Prozeß die —*■ *antifaschistisch-demokratische Umwälzung* durchgeführt und die sozialistische Revolution zum Siege geführt. —► *Arbeiterklasse*, —<• *Revolution*

Heimat: territoriale Einheit des natürlichen, sozialen und kulturellen Milieus, in dem der Mensch seine erste, wesentliche Persönlichkeitsprägung erfährt; im engeren Sinne die Landschaft und Siedlungsform (Dorf oder Stadt bzw. Stadtteil), in der er die Kindheit und Jugend verlebt und seine ersten individuellen und gesellschaftlichen Bindungen eingeht. In der wissenschaftlichen Ideologie der Arbeiterklasse wird zwischen H. und —*• *Vaterland* unterschieden. H.gefühl ist nicht mit—*• *Patriotismus* gleichzusetzen oder zu verwechseln. Die demagogische Gleichsetzung bzw. Vertauschung der Begriffe dient innerhalb des bürgerlichen Nationalismus oft dazu, chauvinistische Gefühle zu wecken, die Klassenantagonismen in der bürgerlichen Gesellschaft zu verschleiern und die Ausgebeuteten in politisch-ideologischer Abhängigkeit von den Privateigentümern an den Produktionsmitteln zu halten. In der sozialistischen Gesellschaft werden die H.gefühle der Bürger in harmonische Verbindung mit dem

wissenschaftlichen Geschichtsbild (—*■ *Geschichtsbewußtsein*), dem sozialistischen Internationalismus (—*• *proletarischer Internationalismus*) und dem sozialistischen —<• *Staatsbewußtsein* gebracht. Die H.gefühle verlieren dadurch ihre borniert-lokale Beschränktheit. Weil die H. der Bürger des sozialistischen Staates ein Teil ihres Vaterlandes geworden ist, treten die H.gefühle in ein qualitativ neues Verhältnis zum sozialistischen Patriotismus. Der Begriff »sich heimisch fühlen« bezeichnet ein sozial und kulturell verwurzelt psychisches Wohlbefinden, ein Gefühl der Geborgenheit, das sich auf die Erfahrung sozialer Sicherheit, persönlicher Entwicklungschancen und den kulturellen Bedürfnissen entsprechende Umwelterlebnisse gründet. Dieses Gefühl ist nicht an die ursprüngliche H. des Menschen gebunden, sondern drückt die Übereinstimmung mit dem sozialen und kulturellen Milieu aus, in dem er lebt.

historische Mission der Arbeiterklasse — *Arbeiterklasse*

historischer Materialismus —► *dialektischer und historischer Materialismus*

Hochschulreform: grundlegende Veränderung des Inhalts und der Organisation der wissenschaftlichen Arbeit an den Universitäten und Hochschulen der DDR zur Sicherung einer hohen Qualität und Effektivität der Ausbildung, Erziehung, Forschung und Weiterbildung; Ziel und Resultat der marxistisch-leninistischen Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED, die von den Wissenschaftlern und Studenten, den Arbeitern und Angehörigen der Universitäten und Hochschulen als Bestandteil des planmäßigen sozialistischen Aufbaus in der DDR unter Führung der Arbeiterklasse realisiert wurde. Diese gesell-